

## viActive Peru Bolivien Chile XXL

Die Route gleicht sehr unserer viActive Peru-Bolivien-Chile Reise. XXL bedeutet aber extra lange. Die zusätzlichen Tage erleben Sie im Dschungel, zum Beispiel beim Piranha Fischen, und im Colca-Tal bei der Beobachtung des Königs der Lüfte - dem Kondor. Am Titicacasee lernen Sie das ursprüngliche Leben der Bauernfamilien kennen. Auch bei dieser Tour haben Sie die Möglichkeit, an der Wanderung auf dem 4-tägigen Inkatrail teilzunehmen. In Bolivien erkunden Sie die Hauptstadt La Paz, die Minenstadt Potosi und die weltgrößte Salzwüste. Bei Ihrem Abstecher nach Chile besuchen Sie die trockene Atacama-Wüste und die Hauptstadt Santiago.

### Tag 1 - Mittwoch | Europa - Lima

Am Abend verlassen Sie Deutschland, Österreich oder die Schweiz und fliegen zunächst nach Madrid, wo Sie auf Ihre Mitreisenden treffen werdet. Zusammen treten Sie dann Ihren Transatlantikflug nach Südamerika an, wo Sie am nächsten Morgen ankommen werden. Die genauen Flugzeiten finden Sie unter Termine&Preise.

Das angegebene Essen bezieht sich auf die Mahlzeit während des Fluges.

Diejenigen, welche mit Iberia fliegen (einsehbar auf der Termine & Preise Seite), werden sich bereits am frühen Vormittag auf den Weg über Madrid nach Peru machen und am Abend des gleichen Tages in Lima ankommen.  
*Abendessen | Flug (approx. 14 h)*

### Tag 2 - Donnerstag | Lima

Heute Morgen kommen Sie am Flughafen in Lima an, wo Sie Ihr Reiseleiter vor Ort bereits erwartet. Sie gehen erst einmal gemütlich frühstücken und erst dann kann Ihr Südamerika Erlebnis beginnen! Die peruanische Hauptstadt Lima hat geschichtlich und kulturell so einiges zu bieten: Sie besuchen zuerst das San Francisco Kloster mit seinen beeindruckenden Katakomben. Auf dem berühmten Plaza de Armas können Sie das typische Großstadtflair genießen. Später haben Sie die Möglichkeit die Stadtviertel Barranco und Miraflores zu besuchen. Hier werden Sie auch zum ersten Mal auf Ihrer Reise die gute peruanische Küche bei einem Mittagessen kennen lernen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung, damit Sie die Millionenstadt auf eigene Faust erkunden können.  
*Frühstück | Mittagessen*

### Tag 3 - Freitag | Lima - Paracas - Nazca

Sie machen sich früh auf den Weg nach Paracas. Von dort aus werden Sie mit einem Boot zu den Islas Ballestas fahren. Die Inseln werden auch oft als "Galapagos des armen Mannes" bezeichnet. Jedoch müssen Sie sich aufgrund ihrer Artenvielfalt nicht hinter diesem Namen verstecken. Hier leben u.a. Seelöwen, Guanotölpel, Delfine, Pinguine und Pelikane, die Sie zum Teil aus nächster Nähe beobachten können. Danach geht die Fahrt weiter nach Ica zur Oase Huacachina. Die Oase ist von einem unendlich scheinenden Dünenmeer umgeben und ist ein herrlicher Ort zum Entspannen. Wer möchte, kann hier ein ganz besonderes Abenteuer erleben: Mit einem Buggy geht es im rasanten Tempo die Dünen hinauf und hinunter. Wem dies noch nicht genug ist, kann sich außerdem im Sandboarden versuchen. Spät am Abend erreichen Sie dann Nazca, wo sich das Hotel befindet.  
*Frühstück | Privater Bus (approx. 8 h)*

### Tag 4 - Samstag | Nazca - Lima

Heute erwartet Sie ein echtes Highlight: ein Flug über die weltberühmten Nazca-Linien! Dieser ist selbstverständlich inklusive, da Sie das wahre Ausmaß der Linien erst richtig aus der Luft erfassen können (Der Flug ist vom Wetter abhängig!). Die Entstehung sowie Bedeutung der immensen Wüstenscharbilder ist noch immer unklar. Vielleicht schafft der



### Termine und Preise

#### viYoung

##### Aktivreisen (Teilnehmer von 18 bis 35 Jahren)

31.03. - 25.04.2010 - 3599€ - Inkatrail\*  
18.08. - 12.09.2010 - 3499€ - Alter\*

#### viActive OpenAge

##### Aktivreisen für jedes Alter

07.07. - 01.08.2010 - 3599€ - wenige Plätze (Inka)\*  
25.08. - 19.09.2010 - 3499€ - Frühbucher 200 EUR\*  
06.10. - 31.10.2010 - 3499€ -  
22.12. - 16.01.2011 - 3599€ - Frühbucher 200 EUR\*  
29.12. - 23.01.2011 - 3499€ - Frühbucher 200 EUR\*

#### viActive

##### Aktivreisen (Teilnehmer von 30 bis 50 Jahren)

08.09. - 03.10.2010 - 3499€ -  
13.10. - 07.11.2010 - 3499€ -  
03.11. - 28.11.2010 - 3499€ -

#### Inkatrail

Auf dem Inkatrail gibt es Kapazitätsbeschränkungen, die für diese Tour bereits erschöpft sind. Anstatt des Trails bieten wir die Besteigung des Putucusi (ohne Aufpreis) an.

#### wenige Plätze (Inka)

Auf dieser Tour gibt es nur noch wenige freie Plätze für den Inkatrail. Bitte gebt direkt bei der Buchung eure Reisepassnummer an, damit wir den Inkatrail sofort buchen können.

#### Alter

Bei dieser Tour gibt es nach Rücksprache mit den bereits gebuchten Teilnehmer einen Teilnehmer, der außerhalb der Altersbeschränkungen liegt.

#### Frühbucher 200 EUR

Bei dieser Tour gibt es für die ersten Bucher auf den günstigen viventura Preis nochmals 200 EUR Nachlass. Die Anzahl der Frühbucherrabattplätze ist begrenzt. Um die aktuelle Verfügbarkeit zu erfahren, halten Sie bitte telefonisch Rücksprache mit unseren Mitarbeitern.

Dieser PDF wurde am 11.03.2010 erstellt. Bitte beachten Sie, dass sich stetig Preisänderung ergeben können, hier können Sie den heutigen Tourpreis einsehen  
<http://www.viventura.de/peru/apbc/termine>. Bitte schauen Sie sich auch den Tourablauf unter  
<http://www.viventura.de/peru/apbc/tourablauf> für weitere



anschließende Besuch im Maria Reiche Museum ja ein wenig Aufklärung. Hier erfahren Sie alles über das Leben der Mathematikerin aus Dresden, die sich dem Studium und der Vermessung der Nazca-Linien gewidmet hat. Am Nachmittag fahren Sie zurück nach Lima. Auf dem Weg werden Sie an einer Bodega halten, wo Sie die Herstellung des für Peru typischen Traubenschnaps Pisco kennen lernen werden. Natürlich können Sie diesen im Anschluss auch in allen möglichen Varianten probieren :-). Nach dem Mittagessen setzen Sie Ihren Weg in die Hauptstadt fort.  
*Frühstück | Mittagessen | Privater Bus (approx. 8 h)*

### Tag 5 - Sonntag | Lima - Cuzco - Puerto Maldonado

Am Vormittag fliegen Sie mit Zwischenlandung in Cuzco in den peruanischen Dschungel. Zur Mittagszeit landen Sie in Puerto Maldonado, der Hauptstadt des Bundeslandes Madre de Dios. Ein Kleinbus holt Sie am Flughafen ab und bringt Sie ins Zentrum. Danach fahren Sie ungefähr eine Stunde weiter bis zu einem Bootssteg am Tambopata Fluss. Aus Platzgründen reisen Sie nur mit Handgepäck. Das restliche Gepäck lassen Sie in Puerto Maldonado im Aufbewahrungsraum der Agentur. Am Hafen wechseln Sie das Gefährt und schon beginnt an Bord Ihr Dschungel-Abenteuer mit einem typischen Gericht der Amazonasregion, den Juanes. Sie übernachten in der Inotawa Dschungellodge. Die gewaltige Geräuschkulisse von Vögeln, wird Ihnen deutlich machen, dass Sie mitten im Dschungel angelangt sind.  
*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Flug (approx. 3 h) | Privater Bus (approx. 1 h)*

### Tag 6 - Montag | Puerto Maldonado

Noch vor dem Frühstück machen Sie mit dem Boot einen Ausflug zu einer Salzlecke, wo Sie Papageien antreffen werden. Danach fahren Sie zurück in die Lodge zum Frühstück um gestärkt mit dem Boot ein wenig flussabwärts zu fahren, wo Sie dann zu Fuß weiter zu dem See Tres Chimbadas wandern. Hier erwarten Sie Affen, Seeotter und verschiedene Vogelarten. Um die Tiere besser beobachten zu können steigen Sie auf ein Floss um. Danach packen Sie Ihre Angeln aus und versuchen Ihr Glück im Piranha-Fischen. Wer möchte, kann anschließend ein Bad im See genießen. Keine Angst, die Piranhas werden zurückhaltend sein ;-). Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer Lust hat, kann auf eigene Faust die unmittelbare Umgebung der Lodge erkunden. Nach dem Abendessen bewaffnen Sie sich mit Taschenlampen und begeben sich auf Nachtwanderung. Die vielen leuchtenden Augen der Tiere und die atemberaubenden Geräuschkulisse wirken zugleich unheimlich und faszinierend.  
*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Boot (approx. 2 h) | Wanderung (approx. 4 h)*

### Tag 7 - Dienstag | Puerto Maldonado - Cuzco

Sie müssen sich leider heute schon vom abenteuerlichen Dschungel verabschieden. Nach einem gemütlichen Frühstück in der Lodge, machen Sie sich auf den Weg zum Flughafen von Puerto Maldonado, von Sie mit einem kurzen Inlandflug nach Cuzco (3430 M.ü.M.) fliegen. Nachdem Sie sich im Hotel einquartiert haben, steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung. Sie können sich in aller Ruhe in der ehemaligen Inkahauptstadt umsehen, Shopping-Touren machen und Kaffee trinken. Ihnen steht der Nachmittag zur freien Verfügung und gerne steht Ihnen Ihr Guide für Ratschläge zur Seite.  
*Frühstück | Flug (approx. 1 h)*

### Tag 8 - Mittwoch | Cuzco

Sie werden an diesem Tag Cuzco genauer unter die Lupe nehmen. Mit dem Bus fahren Sie zu den Ruinen von Saqsayhuaman, die oberhalb von Cuzco gelegen sind. Von hier haben Sie einen tollen Ausblick auf die ganze Stadt. Der riesige Komplex aus Inkamauern wirft viele Fragen auf, die Ihnen Ihr lokaler Guide beantworten wird. Weiter geht es zu den Ruinen von Q' enqo und Tambomachay. Danach besuchen Sie den Sonnentempel Coricancha.

Informationen an, dies schließt Information über die Unterkunft mit ein.

#### Beinhaltet

Langstreckenflug Frankfurt-Lima und Santiago-Frankfurt inkl. Tax (gegen Aufpreis buchbar: andere Abflughäfen, Rail&Fly) alle Übernachtungen in Doppel- oder Mehrbettzimmern in ausgewählten Hotels und Hostals  
Halbes Doppelzimmer ohne Aufpreis für Alleinreisende buchbar  
Transport (private Busse, Züge und Bootsfahrt)  
Inlandsflüge Lima-Pto.Maldonado, Pto.Maldonado-Cuzco, La Paz-Sucre, Calama-Santiago  
Nazca Rundflug  
viventura Reiseleitung  
zusätzlich lokale Guides  
Mahlzeiten wie im Tourablauf angegeben  
Eintritte und Exkursionen, es sei denn im Tourablauf gekennzeichnet als Extrakosten  
Reisepreissicherungsschein der R+V-Versicherung  
Übersicht "Mitnahmeempfehlungen"  
Flughafensteuer (ca. 30 USD) in Santiago (wenn Rückflug über Santiago ist)  
jede Menge Spaß und viele Erlebnisse

#### Nicht beinhaltet

Getränke  
Trinkgelder  
Flughafensteuern Inlandsflüge ca. 15 USD  
Flughafensteuern Nazca-Rundflug ca. 7 USD



**viventura**  
erlebe Südamerika!

[www.viventura.de](http://www.viventura.de)  
+49 30 6167558-0

Im Stadtzentrum zurückgekehrt, werden Sie den berühmten 12-eckigen Stein bewundern, der einfach in jedes Fotoalbum gehört. Der Rest des Tages steht Ihnen frei zur eigenen Gestaltung. Wie wäre es z.B. mit einem Besuch im Inka Museum oder Souvenir-Shopping? Am Abend können Sie sich in die brodelnde Partyszene Cuzcos stürzen!

*Frühstück*

### Tag 9 - Donnerstag | Cuzco - Aguas Calientes

Der Tag steht im Zeichen der Inkas. Mit der Schmalspurbahn verlassen Sie Cuzco und fahren entlang des Heiligen Tals Richtung Machu Picchu (2400 m). Die verlorene Stadt der Inkas kann nur zu Fuß oder per Zug erreicht werden, deshalb absolvieren Sie die Wanderung auf dem legendären Inkatrail. Der Weg, welcher sehr gute Kondition voraussetzt, führt über Pfade und Stufen durch eine wunderschöne Landschaft. Nach etwa drei Stunden erreichen Sie die faszinierenden Ruinen von Wiñay Wayna (2650 m). Sie wandern weiter durch den Nebelwald zum berühmten Sonnentor Puerta del Sol. Von hier aus genießen Sie ein traumhafte Panorama und den atemberaubenden Blick auf Machu Picchu. Nach einem kurzen Abstieg erreichen Sie den Bus, der sie nach Aguas Calientes in Ihr Hostel bringt. Wer Lust hat, kann sich in den heißen Thermalquellen von Aguas Calientes herrlich von der Wanderung erholen.

Die Teilnehmer des viModuls 4-tägiger Inkatrail beginnen heute mit ihrem Abenteuer.

Wichtig: Ab sofort ist der Inkatrail nur noch mit der aktuellen Reisenpassnummer buchbar, mit dem auch die Einreise nach Peru erfolgt. Des Weiteren wurden auf Grund externer Verordnungen die Kapazitäten auf dem Inkatrail extrem eingeschränkt. Daher ist die Buchung des Inkatrails nur bei frühzeitiger Anmeldung möglich (3 - 5 Monate, je nach Saison).  
*Frühstück | Mittagessen | Zug (approx. 3 h) | Wanderung (approx. 6 h) | Öffentlicher Bus (approx. 1 h)*

### Tag 10 - Freitag | Aguas Calientes - Machu Picchu - Cuzco

Nach einem frühen Frühstück machen Sie sich auf den Weg nach Machu Picchu. Sie können die atemberaubende Atmosphäre der Stadt bei Sonnenaufgang und ohne Touristenströme genießen. Ihr Guide wird Sie durch die Ruinen führen und über die Geschichte der Stadt erzählen. Anschließend haben Sie Gelegenheit, die beeindruckende Ruinenstadt auf eigene Faust zu entdecken, bevor die Tagestouristen herein strömen.

Wenn die Massen dann gegen Mittag einströmen, können Sie zum Sonnentor oberhalb der sagenumwobenen Inka-Stadt aufsteigen. Beim Anstieg werden Sie 1,5 Stunden benötigen und dabei ca. 200 Höhenmeter bewältigen. Die Wanderung ist nicht empfehlenswert, wenn Sie nicht an die Höhe gewöhnt bzw. über keine gute Kondition verfügen. Nach einem anstrengenden Anstieg werden Sie mit einer spektakulären Aussicht auf die Ruinenstadt belohnt.

Wahlweise können Sie auch zur Inkabrücke laufen. Am Nachmittag treten Sie die Rückreise mit Zug und Bus nach Cuzco an.

*Frühstück | Zug (approx. 4 h) | Öffentlicher Bus (approx. 1 h)*

### Tag 11 - Samstag | Cuzco

Der heutige Tag steht Ihnen in der ehemaligen Inkahauptstadt Cuzco komplett zur freien Verfügung. Sie können beispielsweise den Tag dazu nutzen auszuschlafen. Natürlich helfen wir Ihnen gern bei der Ausflugsplanung oder geben Ihnen sonstige Tipps. Wer Lust hat, kann zum Beispiel optional einen Pferderitt machen oder einfach nur faulenzeln und die Atmosphäre der Stadt genießen. In Cuzco und Umgebung gibt es viele Möglichkeiten, seine Zeit zu verbringen, so dass wir jedem selber die Entscheidung überlassen wollen! Empfehlenswert ist auf jeden Fall eine Tagestour ins Heilige Tal der Inka.

*Frühstück*

#### Bodo H. aus Düsseldorf

Hallo,  
im Großen und Ganzen hat mir die Tour gut gefallen, obwohl ich zu einigen Punkten eine Anmerkung habe. Ich fand es sehr schade, dass wir den Sylvesterabend doch in einiger Abgeschiedenheit verbringen mussten. Es wäre schön gewesen, die Reise so zu legen, dass man entweder in Cuzco oder in La Paz an Sylvester gewesen wäre. Die Qualität der Hotels war gut, besonders in Santiago und Sucre. Besonders gut haben mir der Salar Uyuni und das Valle de la Luna gefallen. Auch von Santiago war ich sehr angetan. Die Betreuung im Vorfeld und vor Ort waren sehr gut, besonders hat sich die Reiseleiterin in Santiago durch Ihre sehr engagierte und freundliche Art hervorgehoben.

#### Feedback eines Tourteilnehmers

Die Reise hat uns insgesamt sehr gut gefallen und wird uns noch lange Zeit in Erinnerung bleiben. Highlights waren Machu Picchu, Cuzco und Titicacasee. Die Qualität der Hotels war sehr unterschiedlich, von sehr angenehm bis naja! Carlos war ein angenehmer Zeitgenosse, der immer seine Ruhe bewahrte. Allerdings hätte ich mir vom Reiseleiter zu einigen Stationen mehr Informationen erhofft.

#### Alexander Schimmeck aus Solingen

Eines vorweg. Die Reise hat mir sehr gut gefallen. Sie entsprach weitestgehend der Ausschreibung, die mir allerdings etwas zu sehr in Prosa verfasst ist. Als Note gebe ich für die Reise die 2.

Für mich hatte die Reise viele Highlights. Da sind einmal die wunderbaren Landschaften wie z.B. das Altiplano. Die schönen Lagunen mit ihren Flamingos, die schneebedeckten Anden und die Vulkane. Natürlich dürfen die anderen Höhepunkte wie Ballestas Inseln, Machu Picchu, Nasca-Linien und der herrliche Titicaca-See nicht fehlen.

Zu den Hotels. Teilweise waren die Hotels sehr einfach, insbesondere die Hostals. Aber für eine Nacht geht das schon. Mein Lieblingshotel der Reise war das Unaytambo in Cuzco. Dieses Haus hat einen besonderen Charme, da es ein sehr altes Haus ist, und mit viel Liebe restauriert wurde. Im Übrigen auch sehr nettes Personal. Zu erwähnen sei auch das Posada el Castillo, sehr gutes Frühstück und auch hier sehr nette Wirtsleute.

Reiseleiter:

Den Namen lass ich jetzt hier mal weg. Also menschlich betrachtet ist er ein feiner Kerl und ich kam sehr gut mit ihm zurecht. Ich hätte mir allerdings etwas mehr Einsatz von ihm an den Plätzen gewünscht, an denen wir uns etwas länger aufgehalten haben und kein lokaler ReiseleiterIn zu Verfügung stand. Da wären z.B. mal ein Museumsbesuch oder ein kleine Führung durch den Ort oder Stadt nicht schlecht. Eine Rundfahrt mit den roten Bussen wie z.B. durch La Paz ist da aus meiner Sicht nur eine mittelmässige Alternative. Im Übrigen habe ich das auch mit ihm so besprochen und meine Kritik persönlich weiter gegeben.

Die Betreuung im Vorfeld war so wie ich sie von einem solventen Reiseveranstalter erwarte. Zum Glück hatte ich keine Probleme mit der An- und Abreise wie andere ReiseteilnehmerInnen. Da muss viventura noch etwas nacharbeiten, besonders im Bezug auf Erreichbarkeit. Dazu können aber die betroffenen Mitreisenden detailliertere Informationen abgeben.



**viventura**  
erlebe Südamerika!

[www.viventura.de](http://www.viventura.de)  
+49 30 6167558-0

### Tag 12 - Sonntag | Cuzco - Yanque

An diesem Morgen geht es für Sie früh los, denn auf Sie wartet eine lange Fahrt. Ihr Tagesziel ist Yanque, ein kleines Dorf im Colca Canyon. Mit Ihrem privaten Bus bezwingen Sie asphaltierte Straßen und Schotterpisten. Die lange Fahrt versüßen wir Ihnen mit einigen Pausen sowie einem Picknick. Der Fotoapparat wird bei dieser Fahrt bestimmt wieder zum Einsatz kommen, denn die Gegend des Altiplano ist traumhaft schön. Sie sehen viele kleine typische Dörfer auf Ihrem Weg welche sich ideal als Fotosujets bieten. Am Abend erreichen Sie Yanque(3600 m), wo Sie heute schlafen werden.

*Frühstück | Mittagessen | Privater Bus (approx. 9 h)*

### Tag 13 - Montag | Yanque - Arequipa

Um am Cruz del Condor den eindrucksvollen "König der Anden" - den Kondor - gleiten zu sehen müssen sie wiederum früh aus den Federn. Jeden Morgen steigen hier die größten fliegenden Vögel der Welt in die Höhe. Es ist ein atemberaubendes Erlebnis, sie aus nächster Nähe zu beobachten. Im Anschluss werden Sie das Colca Tal durchfahren, pittoreske kleine Bergdörfer besuchen und die Inkaterrassen bewundern. Vor dem gemeinsamen Mittagessen in Chivay haben wir für die Aktiven unter Ihnen eine Mountainbikefahrt entlang des Colca-Tals organisiert. Am Nachmittag können Sie sich auf die heißen Quellen von La Calera freuen, wo Sie herrlich entspannen werden. Wer nicht baden gehen möchte, kann die Zeit für einen Besuch eines ethnologischen Museums nutzen. Total relax machen Sie sich auf den Weg nach Arequipa (2335 m) wo Sie am Abend eintreffen werden.

Die Teilnehmer des viModuls 4-tägiger Inkatrail fliegen heute nach Arequipa, wo sie am Abend wieder auf die Gruppe treffen.

*Frühstück | Mittagessen | Privater Bus (approx. 5 h)*

### Tag 14 - Dienstag | Arequipa

Heute können Sie endlich mal wieder ausschlafen. Wer möchte kann am Vormittag an einer geführten Tour zu einem viventura unterstützten Sozialprojekt teilnehmen. Weitere Informationen zu den Sozialprojekten finden Sie hier).

Direkt nach dem Sozialprojekt besuchen Sie den ältesten und schönsten Markt Arequipas, den Mercado San Camilo. Anschließend fahren Sie in das viventura Büro, wo Sie das Team vor Ort bei einem gemeinsamen Mittagessen kennen lernen werden. Am Nachmittag erkunden Sie die Stadt bei einem gemütlichen Rundgang. Neben dem Plaza de Armas und der Kathedrale besuchen Sie ebenfalls das beeindruckende koloniale Kloster Santa Catalina.

Die Schule Villa Cerrillos und somit die Patenkinder, können wegen den peruanischen Schulferien nur von Mitte April bis Anfang Dezember besucht werden. Ist ein Pate mit auf Tour, sollte er sich rechtzeitig melden, wenn er sein Patenkind besuchen möchte.

*Frühstück | Mittagessen*

### Tag 15 - Mittwoch | Arequipa - Juliaca - Capachica

Mit dem Bus geht es heute zum Titicacasee. Sie fahren durch ein Vicuña-Schutzgebiet, wo Sie unter anderem die einzigartigen kamelartigen Tiere beobachten können. Weiter geht es vorbei an Lagunen bis auf die Halbinsel Capachica. Mit dem Besuch unterstützen Sie drei Gemeinden der Halbinsel. Diese befinden sich in der Nähe zueinander, so dass das Programm in allen drei Gemeinden ähnlich ist. Untergebracht werden Sie auf verschiedenen kleinen Bauernhöfen und lernen das Leben der Familien besser kennen. Wie auf der ganzen Reise sind auch hier Heizungen unüblich. Da es nachts recht kalt wird ist ein Schlafsack für kälteempfindliche Teilnehmer empfehlenswert! Die Ausstattung der typischen Adobe-Hütten ist sehr einfach. Seit kurzer Zeit gibt es sporadisch Strom, aber nur vereinzelt fließendes Wasser.

Wichtige Information:

In der Regenzeit (Januar - Mitte April) können die

#### Claudia N. aus Landshut

Die Reise war super organisiert - im Vorfeld wie auch vor Ort. (An dieser Stelle ein großes Dank an Iris, die sich um alle persönlichen Belange und noch so banalen Fragen bestens gekümmert hat.)

Ich war positiv überrascht, wie gut alles geklappt hat und wenn nicht, hatte unser Guide einen Plan B. Sogar alle Busse waren pünktlich da wo sie sein sollten, um uns abzuholen. Und das in Südamerika...!

Lediglich unser Guide hat ab und an eine für uns Touris vielleicht relevante Info unterschlagen und so haben wir z.B. mal unseren day-pack falsch gepackt oder - am 2. Tag der Jeep-tour - Hunger gelitten, weil zwischen Frühstück gegen 5h und Mittag gegen 15h einfach ZU viel Zeit lag...

#### Michael G. aus Mondsee

Ein großes Lob an das viventura Team für eine perfekt organisierte Reise, die ihrer Bezeichnung "viActive/Young" mehr als gerecht wurde :-)

Highlights:

gab es so viele auf dieser Tour, da weiß ich gar nicht, wo ich anfangen soll. Ein Höhepunkt folgte dem Nächsten: Wellenreiten in Lima, die Buggyfahrt und das Sandboarden um die Huacachina-Oase oder das Salsa-Tanzen und die Früchteverkostung im Dschungel. Auch die Gegend um Cuzco, der 4-Tages Inka-Trail mit Winay Wayna und Machu Picchu und das lustige Kennenlernen des viventura-Teams in Arequipa waren tolle Höhepunkte. Doch damit hörte es nicht auf, denn es folgten Joggen und Baden am Lake Titicaca, das coole Konzept der Uros Inseln, die Mountainbike-Abfahrt auf der Death Road, die historisch interessanten Städte Sucre und Potosi inkl. Dinosaurier-Spuren, Inkahuasi und Salar de Uyuni, der Sonnenaufgang bei den Tatio-Geysiren und der Sonnenuntergang im Mondtal, etc. etc.

Reiseleiter:

Alejandro ist wohl die Optimalbesetzung für eine "viYoung Single XXL". Mal abgesehen von seinem Organisationstalent (jeder, der schon mal eine Tour geleitet hat, weiß, wieviel Arbeit das hinter den Kulissen bedeutet!!), war er für fast jedes Späßchen zu haben. Er stellte auch sicher, daß uns auch nach dem Abendessen nicht langweilig wurde. Als ein sehr fürsorglicher und gewissenhafter Reiseleiter blieb er immer als einer der letzten wach, um sicherzugehen, daß wir alle sicher in unserer Unterkunft angekommen waren. Neben vielen Hintergrundinformationen über und Anekdoten aus seiner Heimat ließ er auch keine Möglichkeit aus, um "Werbung zu sehen, analysieren und diskutieren" :-)

Besonders toll war, dass unser Maskottchen "Spucki" alias "Espuqui" als 13. Teilnehmer ausnahmsweise auch noch mitdurfte auf die Reise: ohne ihn wäre die Tour nur halb so lustig geworden! :-)

Ausnahmslos spitze, entweder absolut genial gelegen (i.e. höchstens einen Steinwurf von der Plaza de Armas) oder mit einer tollen Aussicht (i.e. Sucre). Da ich normalerweise mit Fahrrad und Zelt unterwegs bin, war auch die Qualität der Unterkunft absoluter Luxus - und dass ich im Hintergrund sehr oft auch noch meinen HTV laufen lassen konnte, war das Tüpfelchen auf dem "i" :-)

Betreuung im Vorfeld:

Von Iris bestens betreut, superschnell mit ihren Antworten, ließ die Betreuung im Vorfeld keine Wünsche übrig. Auch die Idee mit dem Facebook-Chat finde ich gut und innovativ, so lernt man sich schon vor der Reise zumindest virtuell kennen - auch wenn ich viel zu spät draufgekommen bin, dass es ihn gibt.

Fazit:

Ich freu mich schon auf die nächste Reise mit viventura! :-)



**viventura**  
erlebe Südamerika!

[www.viventura.de](http://www.viventura.de)  
+49 30 6167558-0

Straßenverhältnisse sehr schlecht sein. Sollte dies der Fall sein, wird sich das Programm abändern. Aus Sicherheitsgründen können Sie nicht am Titicacasee bei den Familien übernachten. Sie werden die Nacht in Puno übernachten.

*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Privater Bus (approx. 8 h)*

### Tag 16 - Donnerstag | Capachica - La Paz

Am Morgen haben wir die Möglichkeit, das Leben der Gemeinde kennen zu lernen. Wir können den Dorfbewohnern bei der Arbeit auf dem Feld zusehen, selbst Hand anlegen oder einfach die wunderschöne Landschaft und den Titicacasee genießen. Am späten Vormittag geht es mit dem Boot über den berühmten Titicacasee - den bekanntlich höchsten schiffbaren See der Erde. Wir machen einen kurzen Stopp auf den schwimmenden Schilfinseln der Uros. Diese Kultur hat sich mittlerweile ganz dem Tourismus verschrieben, aber auf der Uros-Insel, die wir besuchen, versuchen die Bewohner, ihre Traditionen beizubehalten. So bekommen wir einen Eindruck, wie die Menschen früher auf den Inseln gelebt haben und unser lokaler Guide erklärt, wie die Schilfinseln beschaffen sind. In Puno angekommen erwartet uns bereits unser Bus, der uns nach Bolivien bringen wird. Entlang des Titicacasees passieren wir zahlreiche Ortschaften und an einem schönen Plätzchen mit Blick auf den See genießen wir unser Picknick. Im Anschluß paßsieren wir die bolivianische Grenze bei Desaguadero, von wo es weiter nach La Paz (3650 m) geht. Auf dem Weg dorthin durchqueren wir den berühmten Vorort "El Alto" bevor wir auf den Keßel La Paz herabblicken können. Mit etwas Glück kommen wir genau zum Sonnenuntergang an. Wenn die Häuser mit ihren Lichtern erstrahlen und der dahinter liegende Ilimani von den letzten Sonnenstrahlen beleuchtet wird, ist das Postkartenbild perfekt! Nach dem dörflichen Leben in Capachica, genießen wir die Vorzüge einer Großstadt mit heißen Duschen und vielleicht auch einem kühlen Bier...

*Frühstück | Mittagessen | Boot (approx. 2 h) | Privater Bus (approx. 5 h)*

### Tag 17 - Freitag | La Paz

Für den heutigen Tag stehen verschiedene Optionen zur Auswahl. Ein freier Tag in La Paz, eine Mountainbiketour oder Trekkingtour. Bei der Mountainbiketour kann man heute ein ganz besonderes Abenteuer erleben - eine Tour auf der "gefährlichsten Straße der Welt". Da dies nicht jedermanns Sache ist, ist die Tour nicht in der Reise mit eingeschlossen. Die Tour geht über den ganzen Tag und ist auch für Anfänger geeignet. 64 km Downhill stehen an, von 4600 m geht es hinab. Die Straße ist in einen steilen Abhang hineingemeißelt, auf einer Seite geht es bis zu 600 m in die Tiefe. Auf der Route werden zahlreiche Wasserfälle und unglaubliche Ausblicksziele passiert. Die Vegetation ändert sich mit der Höhe, in unserem Ziel Coroico ist es schon fast tropisch.

Eine weitere Alternative ist die Besteigung des Pico Austria, einer der einfachsten 5000er in Bolivien. Man wandert an wunderschönen Hochlandlagunen vorbei, sieht schneebedeckte Gipfel und sogar Lamas und Alpakas. Wem eine Mountainbike Tour oder Trekking nicht gelegen kommt, für den haben wir zahlreiche Tipps, wie man sich am besten die Zeit in La Paz vertreiben kann.

Ihr habt eine große Auswahl an Attraktionen: es gibt zahlreiche Kirchen, Museen, den Hexenmarkt und sonstige Tagesziele. Ein kleiner Geheimtipp ist das Coca-Museum, hier könnt ihr alles über die Pflanze auf interessante Art und Weise erfahren. Am Abend werden wir dann das Nachtleben von La Paz erkunden. Aber Achtung auf der Höhe von La Paz kommt man beim Tanzen schnell ins Schwitzen...

*Frühstück*

### Tag 18 - Samstag | La Paz - Sucre

Am Vormittag fliegen wir in die eigentliche Hauptstadt Boliviens: nach Sucre (2790 m). Es ist einer unserer Lieblingsorte, da er mit 220.000 Einwohnern noch recht überschaubar ist und man von südamerikanischen Hauptstädten andere Einwohnerzahlen gewöhnt ist. Wie Arequipa wird auch Sucre die weiße Stadt genannt und ebenfalls vom Klima ähneln sich die beiden Städte sehr. Wer möchte kann auf eigene Faust vor dem Stadtrundgang das größte Dinosaurierspurenfeld der Welt besichtigen, das

#### Miroslava K.

Die Tour hat meine Erwartungen erfüllt. Ist jedoch keine Alternative für Rucksacktouristen und Menschen, die Qualität vor die Quantität stellen.

Jede Menge gesehen, aber wie beim viel leckeren Essen, am Ende hat man doch Bauchschmerzen.

Die Frage - "was sind für dich die Highlights" - kann ich nicht beantworten. Südamerika ist ein einzigartiger Kontinent mit wunderschöner Geschichte, Menschen, Kultur, Natur.

Entweder verliebt man sich ganz, oder man lässt es sein.

Die Unterkünfte waren stets sehr gut.

Ich habe es mir gerade anders überlegt - mein Highlight war unser Reiseleiter Alejandro! Er hat mein Urlaub mit vielen schönen Erinnerungen bereichert - als Mensch und als Reiseleiter! Danke chico loco :o)) Und dies gilt auch für paar andere Menschen aus der Gruppe - Pizzara, Miquel, Denise, Henry. Ich hatte tolle Zeit mit euch!

Die Betreuung im Vorfeld war gut, jedoch zählt es für mich zum Standard und sollte auch für viventura selbstverständlich sein.

#### Denise W.

Die Tour ist einfach unvergesslich! Sie hat voll meinen Erwartungen entsprochen und wir hatten großen Spaß zusammen. Ausserdem hat alles gut geklappt, oder wurde passend gemacht. Herzlichen Dank an Reiseleiter Alejandro! Meine Highlights waren die Death Road Mountainbiketour und natürlich ganz besonders der Aufenthalt in der Salzwüste von Uyuni. Das Beste an der ganzen Tour ist aber das sie so abwechslungsreich ist. Dschungel, Wüste, Grossstädte, Berge...

Die Unterkünfte haben mir, bis auf die in Aguas Calientes, gut gefallen. Es waren meistens kleinere Hotels oder Hostals mit persönlicher Betreuung.

Die Reise ist absolut weiterzuempfehlen, herzlichen Dank viventura, war super!

#### Manuela D. aus München

Die Reise war super organisiert.

Ich möchte keinen Tag missen und würde wieder mit viventura verreisen. Unser Reiseleiter Alejandro hat eine ausgeprägte Persönlichkeit, an die man sich anzupassen hat.

#### Peter T.

Wer denkt, er hat hier eine Erholungsreise gebucht, den muss ich leider enttäuschen!

Aber Hallo! Deshalb hab ich doch eine viYoung und keine Neckermann Reise gebucht :) Und Spass ist bekanntlich was Du daraus machst!

Alejandro hat alles gegeben und uns eine gut organisierte Reise geboten.

Die Hotels waren sauber und das Personal stets bemüht.

Meine Highlights der Tour waren das Sandboarden in Huacachica, die Mountainbikefahrt im Colca-Tal und nicht zu vergessen die Death Road Mountainbiketour mit B-Side.

Die landschaftlichen Highlights dürfen hierbei nicht vergessen werden! Die Salzwüste in Uyuni, Nazca, Machu Picchu, das Colca Tal und natürlich der Titicacasee.

Wirklich super schön!

Für mich war diese Reise einfach klasse!



**viventura**  
erlebe Südamerika!

[www.viventura.de](http://www.viventura.de)  
+49 30 6167558-0

sich auf einer großen Steinmauer befinden. Dieser Ort wurde von der UNESCO auch zum Weltkulturerbe erklärt und ist nur 5 km von Sucre entfernt. Am Nachmittag werden Sie einen Stadtrundgang unternehmen, der Sie zum Plaza de Armas führen wird. Hier besichtigen Sie das Haus der Freiheit, wo 1825 die Unabhängigkeit Boliviens erklärt wurde. Durch die engen Gassen ziehen Sie weiter bis zum Parque Libertador Simon Bolivar. Im Anschluss steht uns der Rest des Tages zur freien Verfügung.  
*Frühstück | Flug (approx. 1 h)*

### Tag 19 - Sonntag | Sucre - Potosi

Früh am Morgen machen wir uns auf den Weg und fahren wir zurück in die Höhe. Bis Potosi steigen wir um 1100 Höhenmeter auf knapp 4100m hinauf. Die Fahrt führt durch ein Stück Andenparadies! Mit Paradies hat das heutige Potosi aber nicht mehr viel zu tun. Vom Status der reichsten Stadt der Welt ist in der Minenstadt nicht mehr viel zu erkennen. Gleich nach unserer Ankunft in Potosi werden wir das Casa de la Moneda, das Münzpräghaus, besichtigen und eine kleine Citytour machen. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung, so dass ihr selbst durch die Straßen schlendern und die einst beeindruckenden Kolonialbauten der Stadt bewundern könnt.

*Frühstück | Privater Bus (approx. 3 h)*

### Tag 20 - Montag | Potosi - Uyuni

Der heutige Tag bietet ein weiteres Höhepunkt unserer Tour! Denn wo sonst kann man auf einem Markt neben Dynamit allerlei Drogen (Kokablätter und Alkohol) kaufen? Mit Kokablättern, Dynamit und Zigaretten, die als Geschenke für die Arbeiter der Mine gedacht sind, machen wir uns auf den Weg zum Cerro Rico, dem reichen Berg von Potosi. Mit Gummistiefel, Überziehhose und -jacke sowie eine Stirnlampe ausgerüstet betreten wir die Mine, wo uns unser lokaler Guide (ein ehemaliger Minenarbeiter) über das Leben als solcher berichtet. Seine Ausführungen über die Arbeitsbedingung sowohl früher als auch heute werden uns stark beeindrucken. In der Mine bekommen wir auch demonstriert, wie das Dynamit verwendet wird. Hier halten wir uns besser unsere Ohren zu! Wenn euch enge Schächte nichts ausmachen und ihr körperlich fit seid, könnt ihr mit einem eigenen Guide auch in die Hauptminen einsteigen, wo der Großteil der heute 7000 Minenarbeiter arbeitet, und einen noch authentischeren Einblick in deren Arbeitsalltag gewinnen. Nachmittags fahren wir durch den Altiplano von Potosi nach Uyuni (3670 m).

*Frühstück | Privater Bus (approx. 7 h)*

### Tag 21 - Dienstag | Uyuni - Chuvica

Unsere nun anstehende Exkursion führt uns durch eine Region, die bekannt für ihre riesigen Salzseen, farbigen Lagunen, Vulkane, Geysire, Hochlandflamingos, heißen Quellen, Wüsten und skurrilen Landschaften ist. Hört sich aufregend an, oder?! Unser Abenteuer beginnt mit dem Salar de Uyuni, dem größten Salzsee der Welt. Wir sehen hier, wie das Salz verarbeitet wird und werden zudem die Künste von Salzbildhauern bewundern können. Auf dem Weg durch die Salzwüste besuchen wir ein Hotel, das ausschließlich aus Salz besteht. Am Nachmittag erreichen wir die Insel Inkahuasi (Isla del Pescado)- inmitten dieser weißen Wüste eine Insel des Lebens. Allerdings kommen nur Kakteen und Büsche mit diesen harten Klimabedingungen zurecht. Nachdem wir einen Spaziergang über die Insel gemacht haben, fahren wir ein Stückchen weiter zu einem kleinen Hostel am Ufer der Salzpflanze.

Die Unterkunft heute ist sehr einfach: Bettensaal und nur für ca. eine Stunde am Tag gibt es warmes Wasser! Während wir tagsüber in T-Shirts herumlaufen können (sofern der Wind nicht weht), ist es nachts sehr kalt (bis zu -20°C in den bolivianischen Wintermonaten Juni - August). In der kalten Nacht werden wir uns mit leckerem Coca-Tee aufwärmen.

Während der Fahrt durch den Salar de Uyuni wird das Gepäck auf dem Dach der Jeeps transportiert.

*Frühstück | Mittagessen | Abendessen | Offroad Fahrzeug (approx. 4 h)*

#### Claudia B.

Diese Reise hat voll auf meinen Erwartungen entsprochen und alles war perfekt organisiert, und lief völlig reibungslos ( wir mußten nicht einmal auf irgendeinen Bus warten, der uns weiterbrachte z.B. an den Grenzen etc.).

Meine Highlights waren die Zeit im Dschungel und die Salzwüste Salar de Uyuni (und die Insel Inkahuasi). Generell aber auch ganz besonders das Warten auf den Sonnenuntergang mit gleichzeitigem Blitzschauspiel, die Zeit bei den Bauern am Titicacasee und der Besuch der Urosinseln. Die Jeep-tour mit dem Besuch der Lagunen, der Abend in der tollen Unterkunft in Yanque und der entspannte Tag:) in San Pedro de Atacama waren toll. Weitere Highlights waren die Mountainbiketour im Colca Canyon Gebiet (auch wenn ich die "Schnecke" war:), Cusco, Sucre und das superleckere Essen in Peru ...

Mit unserem Reiseleiter Alejandro hatten wir viel Spass, er hat gute Stimmung verbreitet und hatte zu jedem Zeitpunkt alles im Griff (auch wenn es mal kleine Abweichungen gab und er improvisieren mußte)- Danke chico loco:!)!

Die Unterkünfte waren bis auf die in Aguas Calientes alle total okay und ich hab mich immer wohl gefühlt.

Die Vorbereitung von Iris im Vorfeld war natürlich auch top - herzlich und bemüht und ich hab mich immer gefreut mit ihr Mails auszutauschen!

So wie ich erwartet habe, muss die Erholung jetzt im Anschluss kommen, da diese Reise echt durch das frühe Aufstehen und dieses fast jeden Tag an einem anderen Ort sein tatsächlich auf diese Art sehr "aktiv" ist:) - dafür wird man aber mit Eindrücken und Erlebnissen belohnt, die für vier Urlaube ausreichen würden und sicher noch länger brauchen, um sie zu verarbeiten!

DANKE viventura für einen Urlaub der besonderen Art!

#### Claudia S.

Kurzfristig habe ich mich für die Reise angemeldet, und konnte mich wenig darauf vorbereiten. Ich habe das vielseitige Programm auf mich wirken lassen und habe die Reise sehr genossen.

#### Kristina S. aus Dortmund

Die Reise war super. Peru, Bolivien und Chile sind auf jeden Fall eine Reise wert. Wir haben sehr viel gesehen und erlebt.

Zum Teil war es schon fast etwas anstrengend, weil so gut wie jeder Tag straff durchorganisiert war und wir sehr viel unternommen haben. Häufig mussten wir dafür früh bis zu früh aufstehen... Aber es war ja auch kein Erholungsurlaub, sondern eine Reise. :) Und gut gereist, sind wir auf jeden Fall.

Danke viventura und Danke Roman!

Weitere Details über unsere Erlebnisse siehe Onlinetagebuch... Da habe ich alles, was wir so erlebt haben, mehr oder weniger ausführlich beschrieben...



**viventura**  
erlebe Südamerika!

www.viventura.de  
+49 30 6167558-0

### **Tag 22 - Mittwoch | Chuvica - Laguna Colorada - San Pedro d.A.**

Wir verlassen den Salzsee früh am Morgen und nähern uns einer Vulkanlandschaft. Auf unbefestigten Wegen erreichen wir den Canyon de las Rocas. Winderosionen erzeugten hier faszinierenden Steinformationen. Am frühen Nachmittag erreichen wir die Laguna Colorada. Der nur 80 cm tiefe See fällt wegen seiner roten Farbe auf und trotz der kalten Temperaturen bietet sie verschiedenen Flamingo-Arten ein Zuhause. Von hier aus fahren wir weiter zu einem Vulkankrater auf knapp 5000m Höhe. Da es hier oben sehr kalt ist kommt es uns ganz gelegen, dass der Krater thermische Aktivitäten hat. Neben kochendem Schlamm, gibt es einen Geysir zu beobachten. Im Anschluss können wir uns im heißen Wasser von Thermalquellen aufwärmen. Allerdings kostet es viel Überwindung, aus dem angenehmen Wasser in die Kälte zu steigen... Die Fahrt geht über die Laguna Blanca und die Laguna Verde zur bolivianisch-chilenischen Grenzstation. Hier wechseln wir unsere Fahrzeuge und passieren die Grenze. Zum ersten Mal seit Tagen sehen wir wieder asphaltierte Straßen. Diese führen uns durch die Wüste Atacama in das beliebte Örtchen San Pedro de Atacama (2435 m). Es ist ein kleiner Ort, in dem wir nach den anstrengenden Tagen in Bolivien ein wenig die Seele baumeln lassen können.

*Frühstück | Mittagessen | Offroad Fahrzeug (approx. 9 h) | Privater Bus (approx. 2 h)*

### **Tag 23 - Donnerstag | San Pedro d.A.**

Heute können wir ein wenig länger schlafen und wer möchte, kann auch noch die letzten Souvenirs einkaufen. Bei einem ausgiebigen Frühstück können wir die vergangenen Tage noch einmal Revue passieren lassen. Nun stehen die letzten Highlights der Reise an: Die einmalige Landschaft um San Pedro, wie das weltbekannte Valle de la Luna (Mondtal). Außerdem werden wir noch das Valle de la Muerte (Todestal), Mirador de la Cordillera de Sal (Aussichtspunkt auf den Salzgebirgszug) und die ehemaligen Minas de Sal (Salzminen) besuchen. Unser letzter gemeinsamer Abend ist gekommen. Das Abschiedessen übernimmt natürlich viventura. Dass keine Trauerstimmung in der Bar aufkommt, dafür seid ihr dann aber noch einmal selbst verantwortlich!

*Frühstück | Abendessen | Privater Bus (approx. 2 h)*

### **Tag 24 - Freitag | San Pedro d.A. - Calama - Santiago**

Am Vormittag fahren wir nach Calama, von wo wir nach Santiago fliegen, unserer letzten Station der Reise. Leider müsst ihr euch hier von eurem Reiseleiter verabschieden, aber am Flughafen von Santiago werdet ihr von unserem lokalen Guide empfangen und ins Hotel begleitet. Nachmittags erkundet ihr die chilenische Hauptstadt bei einer Citytour. Wir beginnen die Tour mit dem Besuch auf dem Mercado Central (Markthalle) und einem leckeren Mittagessen. Anschließend geht ins Zentrum, wo wir den geschichtsträchtigen Präsidentenpalast "La Moneda" besuchen. Von hier schlendern wir durch die Fußgängerzonen des Geschäfts- und Verwaltungszentrums bis zum Plaza de Armas, wo wir das bunte Treiben der "Santiaguinos" beobachten können. Wer möchte, den entführen wir hier in eine für Santiago typische Bar, in ein "Café con Piernas". Anschließend fahren wir zum Stadtpark auf den San Cristobal Berg. Hier oben breitet sich die sechs Millionen Stadt unter uns aus und ihr bekommt einen Eindruck von der Größe Santiagos. Zu späterer Stunden könnt ihr euch noch das Nachtleben der Metropole kennen lernen.

*Frühstück | Mittagessen | Privater Bus (approx. 1 h) | Flug (approx. 2 h)*

### **Tag 25 - Samstag | Santiago - Unterwegs**

Dieser Tag gehört euch. Ihr könnt ausspannen, die letzten Souvenirs einkaufen oder durch die Stadt bummeln und das Flair Santiagos genießen. Es ist der letzter Tag eurer Reise in Südamerika.

Im Künstlerviertel Bellavista könnt ihr ein letztes Mal alle zusammen anstoßen und die Reise Revue paßieren laßen, bevor wir unser Gepäck in der Unterkunft abholen. Hier heißt es nun definitiv Abschied nehmen von Südamerika von all denjenigen, die das Glück haben, noch ein paar weitere



Tage an die Reise hängen zu können. Über Madrid fliegt ihr dann am Abend wieder zurück nach Europa.

Bei Flügen mit Iberia ist der Rückflug bereits gegen Mittag, so dass der freie Tag in Santiago entfällt.

Die Mahlzeiten beziehen sich hierbei auf die Mahlzeiten während des Fluges.

*Frühstück | Abendessen | Flug (approx. 13 h)*

### **Tag 26 - Sonntag | Europa**

Heute kommt ihr wieder in in eurer Heimat an. Die voraussichtlichen Ankunftszeiten stehen unter "Termine und Preise".

Die Mahlzeiten beziehen sich hierbei auf die Mahlzeiten während des Fluges.

*Frühstück*